

Spezial

mein schöner Garten

Bäume & Sträucher



202

05429 | Best.-Nr. 272404 | Deutschland 5,95 €
AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • BeNeLux 7,60 € • IT, ES 8,30 €

Das große Sonderheft von
mein schöner Garten

Laubschmuck



Attraktive Herbstfärber

Hortensien



Monatelange Blütenpracht

Vielfältige Eibe



Wertvoller Fruchtstrauch

Magnolien



Malerische Solisten



**Die schönsten Arten
+ alles über Auswahl,
Pflege und Schnitt**

Die besten Gartengehölze



#beebetter

Wildbienen nisten direkt unter unseren Füßen.

Noch kein
Sandarium
zu Hause?



HIER SCANNEN
und Anleitung ansehen



”

Drei Viertel unserer rund 580 heimischen Wildbienenarten sind sogenannte Bodennister. Das heißt, sie nisten im Erdreich, in Steilwänden oder auch Abbruchkanten. Von den Wildbienen selbstgegrabene Hohlräume dienen als Brutkammern für ihren Nachwuchs. Bewuchsfreie, sandige Bodenstellen sind daher ein Muss im eigenen Biengarten. Klassische Nisthilfen können zusätzlich angeboten werden. Diese eignen sich für Hohlraumnister wie z.B. Mauerbienen.“

Dr. Otto Boecking,
Wissenschaftler am LAVES Institut
für Bienenkunde Celle und #beebetter-Experte

Spezial
mein schöner
Garten





Freunde fürs Leben

Während typische Balkonblüher wie Petunien oder Geranien uns meist nur für ein paar Wochen oder Monate erfreuen, sind Bäume und Sträucher sehr treue Gartengesellen, die uns jahre- oder manchmal sogar jahrzehntelang begleiten – und uns dabei sprichwörtlich ans Herz wachsen.

Dieses Spezialheft hilft Ihnen dabei, Ihre persönlichen Favoriten zu finden. Denn viele der hier vorgestellten Gartengehölze – so der etwas sperrige Sammelbegriff für Bäume und Sträucher – haben oft gleich mehrere gute Eigenschaften. Der wüchsige Blauregen verzaubert im Frühling mit duftenden Blütentrauben und lockt dabei viele Wildbienen und andere Insekten an. Die große Hortensien-Familie verwöhnt uns Jahr für Jahr mit monatelang haltbarer Blütenpracht – wenn der Standort im Garten stimmt und einige einfache Grundregeln beim Schnitt berücksich-

tigt werden. Hibiskus und Bartblume starten im Sommer richtig durch, wenn andere Blütensträucher sich bereits verausgabt haben. Amberbaum oder Perückenstrauch begeistern uns im Herbst mit ihrem bunten Laubkleid. Viele bunte Früchte, die oft noch bis in den Winter hinein an den Zweigen hängen, spendieren uns Zierapfel, Schneebeere oder Rot-Dorn. Auch die Vogelwelt erfreut sich an dem Nahrungsangebot und fliegt fröhlich zwitschernd und naschend von Zweig zu Zweig. Nicht zu vergessen die große Gruppe der pflegeleichten immergrünen Laub- und Nadelgehölze, die rund ums Jahr für sattes Grün sorgen und auch in der kalten Jahreszeit Struktur in den Garten bringen.

Wir laden Sie ein, in diesem Heft zu stöbern und nach neuen Liebessorten Ausschau zu halten. Sicherlich finden Sie dann beim nächsten Besuch in der Baumschule oder im Gartencenter ein paar neue grüne Freunde fürs Leben. ■



46 Kennen Sie schon den Hängenden Sommerlieder?



26 Vom Ginkgo gibt es viele schöne Sorten für den Hausgarten



94 Mit dem Judasbaum holen Sie sich mediterranes Flair nach Hause



76 Formschnitt und viel mehr – Eiben sind unkompliziert und vielfältig einzusetzen



06 Worauf es ankommt, damit Bäume und Sträucher reichlich Früchte tragen

TIPP
Setzen Sie auf Gehölze, die rund ums Jahr etwas zu bieten haben. Im Idealfall können Sie sich wie bei Zierapfel oder Schneeball an Frühlingsblüten, dekorativen Früchten und buntem Herbstlaub erfreuen.



30 Alles zur Pflege und zum richtigen Rückschnitt von Hortensien



16 Unsere Empfehlung für kleinere Gärten ist der herbstschöne Amberbaum

INHALT

Laub & Früchte

06 Fruchtige Überraschung

Die schönsten Bäume und Sträucher, die im Herbst mit Fruchtschmuck begeistern, dazu wichtige Tipps zum Schneiden

12 Violett ist Trumpf

Der Liebesperlenstrauch sorgt im winterlichen Gartenbeet mit lilafarbenen Beeren für bunte Tupfer und gute Laune

16 Robuste Herbstfärber

Arten mit einem bunten Herbstkleid, die Hitze und Trockenheit vertragen, und wie Sie einen Baum richtig pflanzen

22 Skimmie

Der immergrüne Strauch trumpft in der kalten Jahreszeit je nach Sorte mit bunten Beeren oder hübschen Blütenständen auf

26 Baum mit Zukunft

Der urzeitliche Ginkgo ist anspruchslos, hitzeverträglich und mit seinen Zwergformen ein sehr empfehlenswerter Baum für den Hausgarten

Blütenstars

30 Einladung zur Ball-Saison

Mit reichem und lang anhaltendem Blütenschmuck zählen Hortensien zu Recht zu den beliebtesten Gartenschätzen

36 Blauregen

Magisch ist die Wirkung der imposanten Blütentrauben, mit denen der vitale Kletterer im Mai jeden in seinen Bann zieht

40 Charmanter Spätzünder

Wenn die meisten Ziergehölze ihr Blütenkleid abgelegt haben, beginnt der große Auftritt des Hibiskus

44 Weigelie

Dank neuer Zwergsorten kann man den farbenprächtigen Blütenstrauch nun noch vielfältiger einsetzen

46 Traumhaft schöner Sommerflieger

Die Blühwunder sind nicht nur bei Schmetterlingen begehrt! Im Trend liegen die neuen Zwerg-Sorten

50 Bartblume

Der wärmeliebende Spätsommerblüher begeistert mit herrlich blauen Blüten und zählt zu den Klimagewinnern

Immergrüne

54 Rund ums Jahr ein Star

Nutzen Sie Stechpalmen als Hausbaum, Einfassung oder für den Formschnitt. Es gibt viele attraktive Sorten

60 Treue Begleiter: Scheinzypressen

Freundliche Gelbtöne oder edles Blau – ihre attraktiven Nadeln sorgen ganzjährig für Abwechslung

62 Favoriten im Topf

Schön kombiniert schaffen Sie mit Immergrünen stilvolle Blickfänge auf der Terrasse oder am Hauseingang

68 Wunderbarer Zapfenschmuck

Die besten Zapfenträger für Ihren Garten

72 Grüner Allrounder

Kirschlorbeer glänzt mit seinen Blättern, ist schnittverträglich und sorgt im Garten für mediterranes Flair

76 Wertvolle Eibe

Als Formschnittgehölz ist die schöne Konifere unübertroffen und dazu vollkommen unkompliziert

Solitäre

80 Lebendige Schattenspender

Genießen Sie an heißen Tagen die wohltuende Kühle unter einem grünen Kronendach – hier finden Sie den richtigen Baum

86 Faszinierende Magnolien

Ihr imposanter Flor, der bereits vor den Blättern erscheint, macht die Blütengehölze zu Stars im Frühlinggarten

90 Erste Blütenboten: Zaubernuss

Die wertvollen Ziergehölze verzaubern uns mit einem rauschenden Blütenfest mitten im Winter

94 Judasbaum

Das Schmuckstück aus Südeuropa sorgt für Wow-Effekte – mit traumhaften Sorten, die völlig frostfest sind

98 Adressen & Impressum



68

Zapfen schmücken Gehölze, sind super als Deko und wichtige Nahrung – zum Beispiel für hungrige Eichhörnchen

40

Hibiskus sorgt mit bunten Blüten für Urlaubsstimmung im Garten. Aus seinen wilden Sämlingen kann man ganz leicht neue Pflanzen heranziehen



Fruchtige Überraschung

Leuchtend rot und orange, sonnengelb,
dunkelblau oder glänzend schwarz –
viele Bäume und Sträucher erfreuen uns
im Herbst mit hübschen Früchten.
Die Vogelwelt schätzt sie hingegen
als vitaminreiche Nahrung



**Leuchtend rote
Zieräpfel** bleiben
wochenlang hängen
und sind auch für
Herbst-Basteleien
sehr begehrt



Hecht-Rosen (Rosa glauca) schmücken sich ab August mit großen Hagebutten



So gibt's viele Früchte

Ohne Blüten kein Fruchtschmuck – daher sollte man mit der Schere nicht zu voreilig sein und Verblühtes stehen lassen. Will man beispielsweise Zieräpfel ernten (Foto oben), darf man die Triebe nach der Blüte nicht stutzen. Andere Arten wie die Schneebeere schneidet man im Frühjahr vor der Blüte zurück; dann verzweigen sie sich und bilden reichlich Früchte. Für Deko-Zwecke kann man sich im Herbst natürlich laufend fruchtbehängene Äste ins Haus holen, sie sind auch in der Vase oder im Gesteck lange haltbar. Viele Arten fruchten übrigens nur, wenn eine geeignete Befruchter-Sorte in der Nähe wächst. Erkundigen Sie sich am besten gleich beim Kauf in der Baumschule – im Herbst oder im Frühjahr ist die beste Pflanzzeit!

Viele Hobbygärtner machen um die Eberesche immer noch einen großen Bogen, denn früher war man davon überzeugt, ihre roten Beeren seien hochgiftig! Dass man die Beeren zwar nicht roh, aber gekocht als Konfitüre oder Likör genießen kann, sorgt auch heute immer wieder für Erstaunen. Genau wie die Eberesche haben auch andere Bäume und Sträucher in der dritten Jahreszeit eine Überraschung

Die Früchte der Gehölze bringen Farbe in den herbstlichen Garten

parat: Denn neben einer wunderschönen Blüte im Frühjahr, einem Schatten spendenden Blätterdach im Sommer und einer faszinierenden Blattfärbung im Herbst schmücken sie sich jetzt mit vielen bunten Früchten.

Die **Farbpalette** reicht vom reinen Weiß oder zarten Rosa der Schneebeere über den lilafarbenen Liebesperlenstrauch oder die leuchtend roten Fruchtdolden des Schneeballs bis hin zu tiefem Schwarz wie bei der Apfelbeere. Die dekorativen Bäume oder Sträucher wirken an einem Logenplatz ▶



Schöne Fruchtgehölze

1 Der Schneeball (*Viburnum opulus*) glänzt nicht nur mit roten Beeren, sondern auch mit einer leuchtenden Herbstfärbung sowie weißen Blüten ab Mai (Höhe ca. 3 m).

2 Die Apfelbeere (*Aronia melanocarpa*, Höhe ca. 2,50 m) ist ein Favorit für kleine Gärten. Die dunklen Früchte werden ab dem Spätsommer zu Konfitüre verarbeitet.

3 Der Speierling (*Sorbus domestica*) ist als wärmeliebendes Most-Gehölz in Süddeutschland zu Hause (Höhe bis 15 m).

4 Der Rot-Dorn (*Crataegus laevigata*, Höhe 3–5 m) begeistert mit dichten rosaroten Blüten ab Mai und ab Spätsommer mit kleinen orangeroten Früchten



Auch auf der Terrasse sind Zieräpfel, hier die Sorte 'Red Sentinel', eine Bereicherung. Sie fühlen sich, solange sie nicht zu groß werden, auch im Pflanzgefäß wohl



„Rot-kehlchenbrot“

wird das Pfaffenhütchen (*Eoonymus europaeus*, Höhe bis 3 m) auch genannt. Für uns hochgiftig, sind die auffälligen rosa-orangeroten Fruchtkapseln für Vögel eine Delikatesse

Wertvolle Nahrung

Für Vögel bieten Fruchtgehölze im Herbst und Winter einen reich gedeckten Tisch.

Manchmal lässt sich sogar der Seidenschwanz (Foto) bei uns blicken. Der im hohen Norden brütende Besucher mag vor allem Zieräpfel und Feuerdorn. Warum Beeren, die für uns im Rohzustand giftig sind, für Vögel keine Gefahr darstellen? Das liegt an deren Entgiftungssystem (große Leber, spezieller Verdauungstrakt) und daran, dass sie giftige Kerne nicht kauen, sondern im Ganzen wieder ausscheiden.



Schlehen beenden nach dem ersten Frost die Saison: Ihre blau bereiften Früchte werden erst nach Kälteeinwirkung milder und süßer im Geschmack



TIPP

Schlehen-Gin

500 g reife Schlehen, 200 g Kandis, 1 aufgeschlitzte Vanilleschote, 1 Zimtstange, 750 ml Gin in ein Vorratsglas geben. Mix 6–8 Wochen im Kühlen ziehen lassen. Likör abseihen. Er sollte abgefüllt weitere 2 Wochen reifen.

► im Garten, sie können aber auch gut als kleine Gruppe miteinander kombiniert werden. Wer wenig Platz hat, entscheidet sich hingegen für einen einzelnen Hauptdarsteller. Liebling aller Fruchtschmuck-Fans ist dabei der Zierapfel – der zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten hat. Zudem bleiben bei Sorten wie ‘Red Sentinel’, ‘Evereste’ und ‘Professor Sprenger’ die hübschen Äpfelchen je nach Witterung bis in den Winter am Baum hängen.

An der Gartengrenze oder als Raumteiler in größeren Gärten lassen sich verschiedene frucht-

Einige Wildfrüchte werden erst nach dem ersten Frost genießbar

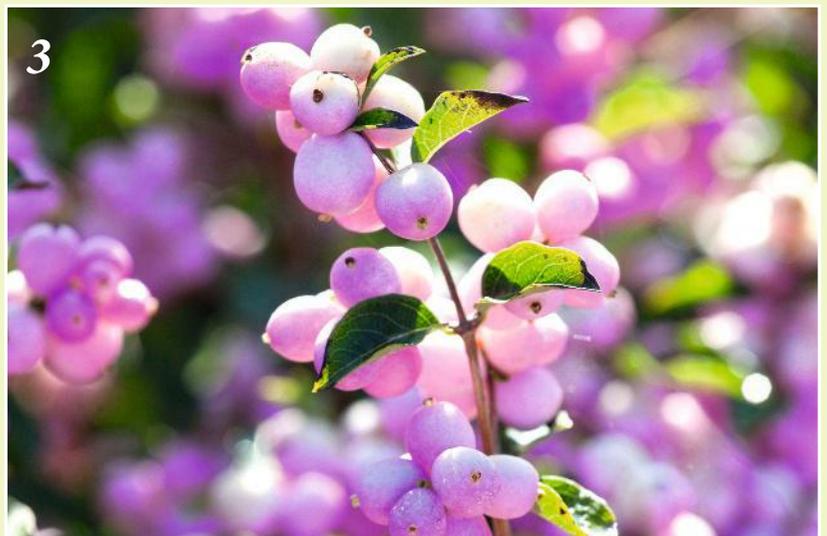
tragende Arten auch als frei wachsende Hecke pflanzen. Davon profitieren vor allem unsere Vögel, die im Geäst Unterschlupf und Nistplätze finden – und sich über die nahrhaften Früchte freuen. Je länger diese am Baum oder Strauch verbleiben, desto beliebter werden sie: Durch Frosteinwirkung werden zum Teil Bitterstoffe abgebaut, sodass sie deutlich süßer schmecken – eine Eigenschaft, die auch wir uns bei der Ernte von Echter Mispel oder Schlehe gerne zunutze machen. ■



1



2



3

1 Die echte Mispel blüht erst spät ab Ende Mai und bringt somit erst zum November hin ihre kleinen braunen Früchte hervor. Sie schmecken nach dem ersten Frost.

2 Die orangefarbenen Beeren des Sanddorns sind durch ihren herb-säuerlichen Geschmack unverkennbar.

3 Wie wunderschöne Perlen strahlen die zartrosa Früchte der Schneebeere ‘Magical Sweet’ (*Symphoricarpos x doorenbosii*, Höhe ca. 1,50 m) in der Sonne